

### Modulzuordnung Zusatzqualifikation Interkulturelle Pädagogik Sommersemester 2017

Modul	Teilmodul	Auswahl an Lehrveranstaltungen
Basismodul A Globales Lernen	A 1: Globalisierung und Entwicklungszusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Karathanassis, Athanasios:</b> Kapitalismus, Krisen und soziale Bewegungen in einer globalisierten Welt</li> </ul>
	A 2: Bildung für nachhaltige Entwicklung	-
Basismodul B Interkulturelles Lernen	B 1: Migration, Multikulturalität und interkulturelles Lernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Oldenburg, Maren:</b> WER „behindert“ WEN? Und was sagen eigentlich die Lernenden dazu?</li> <li>▪ <b>Schneider, Vicky:</b> Umgang mit Vielfalt: Theorie &lt;&gt; Reflexion &lt;&gt; Praxis</li> <li>▪ <b>Seifert, Jennifer:</b> Wer macht eigentlich Geschlecht? – Doing Gender in der Schule</li> <li>▪ <b>N. N.:</b> Deine, meine, unsere – Kultur aus verschiedenen Perspektiven</li> <li>▪ <b>Grawan, Florian:</b> 'Die Macht der Bilder' – Migration(sgesellschaft), Bildung, Macht und Repräsentation: Werkstattseminar</li> </ul>
	B 2: Spracherwerb und Mehrsprachigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Natarajan, Radhika:</b> Sprachbiographien: Mythos Einsprachigkeit</li> <li>▪ <b>Thi, Vo:</b> Sprachliche Diversität im monolingual geprägten Bildungssystem</li> </ul>
Vertiefungsmodul C Globales Lernen	C 1: Theorie und Praxis entwicklungsbezogener Bildungsarbeit	-
	C 2: Theorie und Praxis der Bildung für nachhaltige Entwicklung	-
oder		
Vertiefungsmodul D Interkulturelles Lernen	D 1: Schulische und außerschulische interkulturelle Bildungsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Oldenburg, Maren:</b> WER „behindert“ WEN? Und was sagen eigentlich die Lernenden dazu?</li> <li>▪ <b>Schneider, Vicky:</b> Umgang mit Vielfalt: Theorie &lt;&gt; Reflexion &lt;&gt; Praxis</li> <li>▪ <b>Seifert, Jennifer:</b> Wer macht eigentlich Geschlecht? – Doing Gender in der Schule</li> <li>▪ <b>N. N.:</b> Deine, meine, unsere – Kultur aus verschiedenen Perspektiven</li> </ul>
	D 2: Sprache und Sprachförderung in heterogenen Lerngruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Natarajan, Radhika:</b> Sprachbiographien: Mythos Einsprachigkeit</li> <li>▪ <b>Thi, Vo:</b> Sprachliche Diversität im monolingual geprägten Bildungssystem</li> </ul>

## Ergänzungen:

- **Grundlagenvorlesung ‚Diversität, Vielfalt und Inklusion. Herausforderungen für (zukünftige) Lehrkräfte**

**Notiz:** Für den Scheinerwerb setzen Sie sich bitte mit [florian.grawan@interpaed.uni-hannover.de](mailto:florian.grawan@interpaed.uni-hannover.de) in Verbindung.

**Zeit:** Donnerstag, 16-18 Uhr (c.t.), ab 20.04.2017

**Raum:** 003 II 003 (Gebäude 1502)

- **LeibnizWerkstatt: Spracherwerb fördern – Geflüchtete unterstützen**

**Zeit:** Aprilwerkstatt: 21.04.2017, 14:00 –18:30 Uhr; 22.04.2017, 10:00 – 18:30 Uhr

Juniwerkstatt: 07.06. – 09.06.2017, 12:00 – 18:30 Uhr

**Raum:** 506 (Gebäude 1502, Königsworther Platz 1)

Das Projekt LeibnizWerkstatt bietet dreierlei an: werkstattartige Blockveranstaltungen, eine Vortragsreihe zur Schnittstelle Sprache, Migration und Vielfalt und eine Präsenzbibliothek mit Beratung. Ziel ist es, möglichst viele Studierende der Leibniz Universität zu befähigen, Sprachlernunterstützung für Geflüchtete zu leisten. Auf vier Säulen baut die LeibnizWerkstatt auf: (i) Vermittlung von Grundlagen des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache, (ii) Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen des Asylverfahrens, (iii) Sensibilisieren für die psychosoziale Dynamik der Fluchterfahrung und (iv) handlungs-, kultur- und körperbezogene indirekte Sprachvermittlung.

In den Blockveranstaltungen setzt der vorwiegend ganzheitliche Blick bei einer Sensibilisierung der Studierenden für die Gesamtsituation von Geflüchteten an. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Förderung und der Unterstützung der Flüchtlinge bei der Aneignung des Deutschen unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und Mehrschrifftlichkeit. Wir wollen Studierende mit unterschiedlichen Interessen, Kompetenzen und Fähigkeiten ansprechen, sie für ein aktives Engagement mit Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen gewinnen und sie dabei begleiten. Als Querschnittsthema liegt den Veranstaltungen eine geschlechtersensible, diskriminierungs- und rassistuskritische Haltung zugrunde.

**Notiz:** Die Blockveranstaltung wird in zwei Teilen angeboten, zunächst zum Frühlingsanfang (**Aprilwerkstatt**) und in der Pfingstwoche (**Juniwerkstatt**). Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt per Mail unter der Adresse: [radhika.natarajan@lehrerbildung.uni-hannover.de](mailto:radhika.natarajan@lehrerbildung.uni-hannover.de). Geben Sie dabei Ihren vollständigen Namen und Ihre Fächerkombination an.

- **>>mittwochs um vier<< – Vortragsreihe zu Migration, Sprache und Vielfalt**

**Zeit:** Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr (c.t.), ab 12.04.2017

**Raum:** 103 (Gebäude 1502, Königsworther Platz 1)

Die semesterübergreifende Vortragsreihe richtet sich an Studierende und Teilnehmende der Blockveranstaltungen sowie an alle weiteren Interessierten, auch außerhalb der Leibniz Universität Hannover. Mit kritischen, historischen und pädagogischen Annäherungen streben die Beiträge aus zahlreichen inner- und außeruniversitären Einrichtungen einen mehrperspektivischen Zugang und eine aufgeschlossene Haltung bei den Zuhörenden an. Erzielt haben wir in dem offenen Begleitprogramm »mittwochs um vier« eine Vernetzung und einen Austausch unter Erfahrenen und Einsatzwilligen, die sich für Geflüchtete engagieren und sich zur Schnittstelle Migration und Sprachen informieren wollen.

**Notiz:** Für den Scheinerwerb setzen Sie sich bitte mit [radhika.natarajan@lehrerbildung.uni-hannover.de](mailto:radhika.natarajan@lehrerbildung.uni-hannover.de) in Verbindung.

- **Wie politisch darf/ kann/ soll Wissenschaft sein? – Ringvorlesung des AK „Zum Umgang mit menschenfeindlichen Ideologien“**

Zeit: Mittwoch, 12:00 – 14:00 Uhr

Raum: Raum 003 (Gebäude 1502, Conti-Hochhaus)

#### **Informationen zum Erwerb von Leistungspunkten (Studienleistung)**

Studierende des Instituts für Politische Wissenschaft und der Zusatzqualifizierung ‚Interkulturelle Pädagogik‘ können 6 Leistungspunkte (bzw. die Anrechnung für ein Teilmodul in der Zusatzqualifizierung) in Form von schriftlichen Studienleistungen erwerben. Diese sind am IPW anrechenbar im Bereich VM 1. Die Voraussetzungen hierfür sind:

1) Regelmäßige aktive Teilnahme.

2) Anfertigung eines Essays zu der Titelfrage der Ringvorlesung auf der Grundlage eines der Vorträge nach Wahl. Der Essay legt auf ca. 5-8 Seiten (Schrifttype: Times New Roman, Schriftgröße: 12 pt., Zeilenabstand: 1,5) argumentiert, inwiefern Wissenschaft politisch sein darf, kann bzw. sollte. Der Essay ist bis zum **31. Juli 2017** bei StudIP einzustellen.

3) Ein Protokoll einer Ringvorlesungssitzung nach Wahl. Das Protokoll ist bis spätestens **eine Woche nach dem Vortrag** bei StudIP einzustellen.

- **Lektürekurs: Erziehung zur Mündigkeit von Theodor W. Adorno (Jonas Negenborn, AStA Hannover)**

Zeit: Dienstag, 14:00 – 16:00 Uhr

Raum: Seminarraum im Elchkeller (Schneiderberg 50, Keller)

Der Sammelband vereinigt einige der zugänglichsten Arbeiten zur politischen Praxis Adornos. Es geht darum, was Bildung in einer Welt der Erfahrungslosigkeit mit der Tendenz zur totalen Verwaltung nach dem deutschen Holocaust eigentlich noch sein kann. Wir wollen mit euch also den Fragen nachgehen: Wozu und wie, beziehungsweise überhaupt Bildung? Das Buch bietet einen der zugänglichsten Einstige in das Denken Adornos und der gesamten kritischen Theorie, weshalb sich das Seminar explizit auch an Menschen ohne theoretische und/oder philosophische Vorkenntnisse richtet. Studienleistung(en) gemäß Dozent.